

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. November 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 103

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, [*Über der Zeile:* „18.11.“] Dr. Walter Knoche, auf Vereinssitzung von Frau Graziella Schneidhuber. War in Spanien, ging von dort weg bald nach seiner Conversion (der Augustinerpater konnte kaum im Talar über die Straße gehen), ist Geograph, wird nach Südamerika gehen - offenbar keine rechte Zukunft. Kennt Dr. Jörissen. In Madrid die Kommunisten, besonders die vielen Frauen, singen die Marseillaise und an der Kirche vorüber machen sie das Kreuz. Erhält Buch 25 Jahre Bischof und Jubiläumslichtbild unterzeichnet.

Mater Isabella und Maria - überbringen die neuen Statuten des Instituts. Über die Lage der Schule. Manche doch ausgetreten.

Drei aus Indien später: Eine spricht Deutsch und Englisch, bloß Englisch Philomena und Gonzaga. Waren in Irland zur Operation. Erhalten Kreuzweg und kleine Bilder, die Deutsche dazu Charakterbilder.

Früh, 9.00 - 11.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr im Archiv gearbeitet, eingeräumt. Der neue Schrank aus Blech kommt heute (103 M.).

17.15 Uhr besuche ich Mutter Fitz. - Die Großen sind da. Über volkswirtschaftliche Vorschläge bei Tisch auf Obersalzberg.